

Pressemitteilung

der Landtagsabgeordneten
Uli Sckerl (Grüne) und
Gerhard Kleinböck (SPD)

30. Januar 2015

Gemeinschaftsschulen für Hemsbach und Heddesheim

**Uli Sckerl MdL (Grüne) und Gerhard Kleinböck (SPD) freuen
sich über positives Signal aus dem Kultusministerium**

Hemsbach/Heddesheim. „Die Zusage für die Gemeinschaftsschulen in Heddesheim und Hemsbach ist ein toller Erfolg für alle Beteiligten“, freuen sich die beiden Landtagsabgeordneten Gerhard Kleinböck (SPD) und Uli Sckerl (Grüne) über die positive Nachricht aus dem Kultusministerium.

Wie die beiden Koalitionäre heute aus sicherer Quelle erfahren haben, wurden die Anträge der Karl-Drais-Schule Heddesheim und der Friedrich-Schiller-Schule Hemsbach genehmigt, sich zu Gemeinschaftsschulen weiterzuentwickeln. Kultusminister Andreas Stoch MdL wird auf einer Landespressekonferenz am kommenden Montag die Namen der neu genehmigten Gemeinschaftsschulen der vierten Tranche öffentlich bekanntgeben.

„Wir sehen die beiden ersten Gemeinschaftsschulen im Wahlkreis Weinheim als Vorreiter und als Schulen der Zukunft. Unsere Kinder werden davon profitieren. Sie können in einer leistungsstarken und sozial gerechten Schule länger gemeinsam lernen. Die vorgelegten pädagogischen Konzepte garantieren, dass alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihres Leistungsniveaus individuell gefördert werden“, so Sckerl und Kleinböck übereinstimmend.

Künftig werden also Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 im Ganztagsbetrieb unterrichtet. „Das besondere Augenmerk richtet sich darauf, dass Chancengerechtigkeit und Leistung in positiver, ergänzender Weise miteinander verknüpft werden“, erklärte Bildungspolitiker Kleinböck. Sein Kollege Uli Sckerl ergänzt: „Wir freuen uns, dass weitere Gemeinschaftsschulen in

Baden-Württemberg das Angebot flächendeckend verbessern. Damit gehören Gemeinschaftsschulen nun zum Alltag im Land und vor allen Dingen auch hier vor Ort.“ Allen Beteiligten, vor allem den engagierten Lehrkräften, den Eltern und ihren Kindern, wünschen die beiden Abgeordneten einen guten Start und viel Erfolg für die Zukunft.

Die Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule steht allen weiterführenden Schulen offen. Voraussetzung für einen erfolgreichen Antrag sind ein pädagogisches Konzept, das sich an den Kriterien des deutschen Schulpreises orientiert sowie eine Mindestgröße von dauerhaft 40 Schülerinnen und Schülern in der Eingangsklasse. Im Schuljahr 2014/15 gibt es landesweit bereits 209 öffentliche Gemeinschaftsschulen. Der nächste Stichtag für einen Antrag zum Schuljahr 2016/17 ist der 1. Juni 2015.

Kontakt:

Bürgerbüro Gerhard Kleinböck
*Mitglied des Landtags von Baden-
Württemberg*

Janina Ries
Wahlkreisbüro Gerhard Kleinböck
MdL
Metzgergasse 1
68526 Ladenburg
Tel. 06203-9569891
info@gerhard-kleinboeck.de

Wahlkreisbüro Uli Sckerl
*Mitglied des Landtags von Baden-
Württemberg*

Fadime Tuncer
Hauptstraße 23
69469 Weinheim
Tel.: 0173-8468402
wk@uli-sckerl.de